



Ausschuss für Klima- und Umweltschutz
- Gemeinde Rastede

29.11.2022

TOP 6

Standortkonzept Photovoltaik-Freiflächenanlagen

Diekmann • Mosebach & Partner

Regionalplanung • Stadt- und Landschaftsplanung • Entwicklungs- und Projektmanagement

26180 Rastede Oldenburger Straße 86 (04402) 9116 30 www.diekmann-mosebach.de





PV-Standortkonzept

Ermittlung von Ausschlussflächen

1. Ausschluss aufgrund rechtlicher Kriterien
2. Ausschluss aufgrund sonstiger Kriterien

Ermittlung von Restriktionsflächen

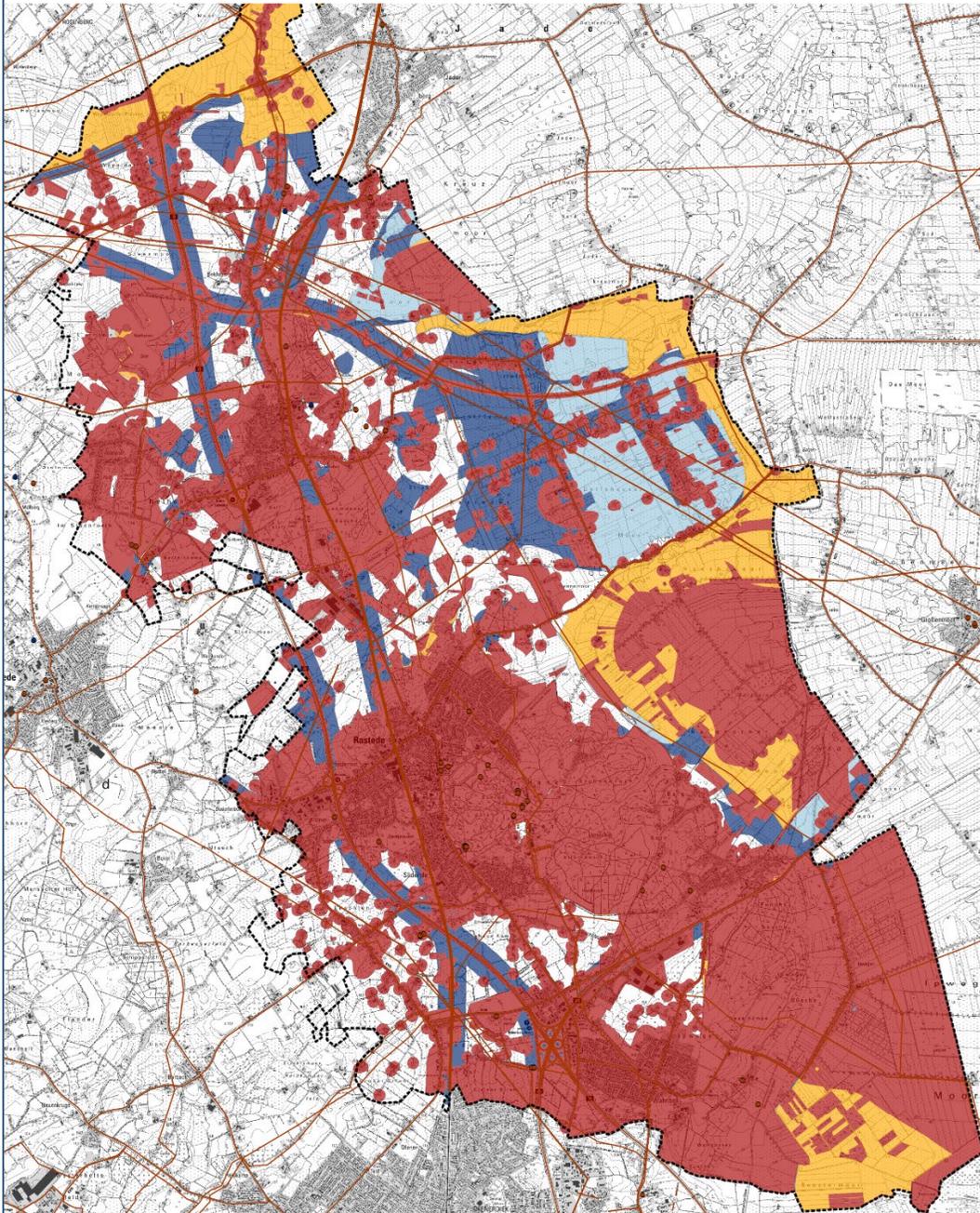
3. Flächen, die eher nicht genutzt werden sollen

Ermittlung von Gunstflächen

4. Flächen, die sich besonders eignen
 - Aufgrund EEG-Förderfähigkeit
 - Aufgrund anderer Kriterien



Politischer Beschluss



Ausschlussflächen

 Ausschlussflächen **62 %**

Restriktionsflächen

 Restriktionsflächen **10 %**

Gunstflächen

 Gunstflächen 1. Ordnung **9 %**

 Gunstflächen 1. Ordnung (Altablagerungen, punkthaft)

 Gunstflächen 2. Ordnung (Vorranggebiet Torferhaltung) **4 %**

Weißflächen

 Verbleibende Flächen nach Abzug von Ausschluss-, Restriktions- und Gunstflächen **15 %**



1.130 ha
Gunstflächen 1. Ordnung



Standortkonzept Photovoltaik-Freiflächenanlagen

02 Anregungen im Rahmen der Beteiligung



Träger öffentlicher Belange

- Vorranggebiet Torferhaltung RROP berücksichtigen
- erwartete Avifauna im Ipweger Moor
- Photovoltaik auf Moorflächen nur i.V.m. Wiedervernässung
- maximal 15 % der bewirtschafteten Fläche eines Betriebes

- Waldflächen aktualisieren
- Abstand zu Wald i.d.R. 30 m
- Trinkwasserschutzzone 1 darstellen
- Tennen-Suchraum berücksichtigen

- weitere Anregungen, die schon berücksichtigt werden oder auf nachgelagerten Ebenen relevant sind (z.B. Abstände Autobahn, Denkmalschutz)

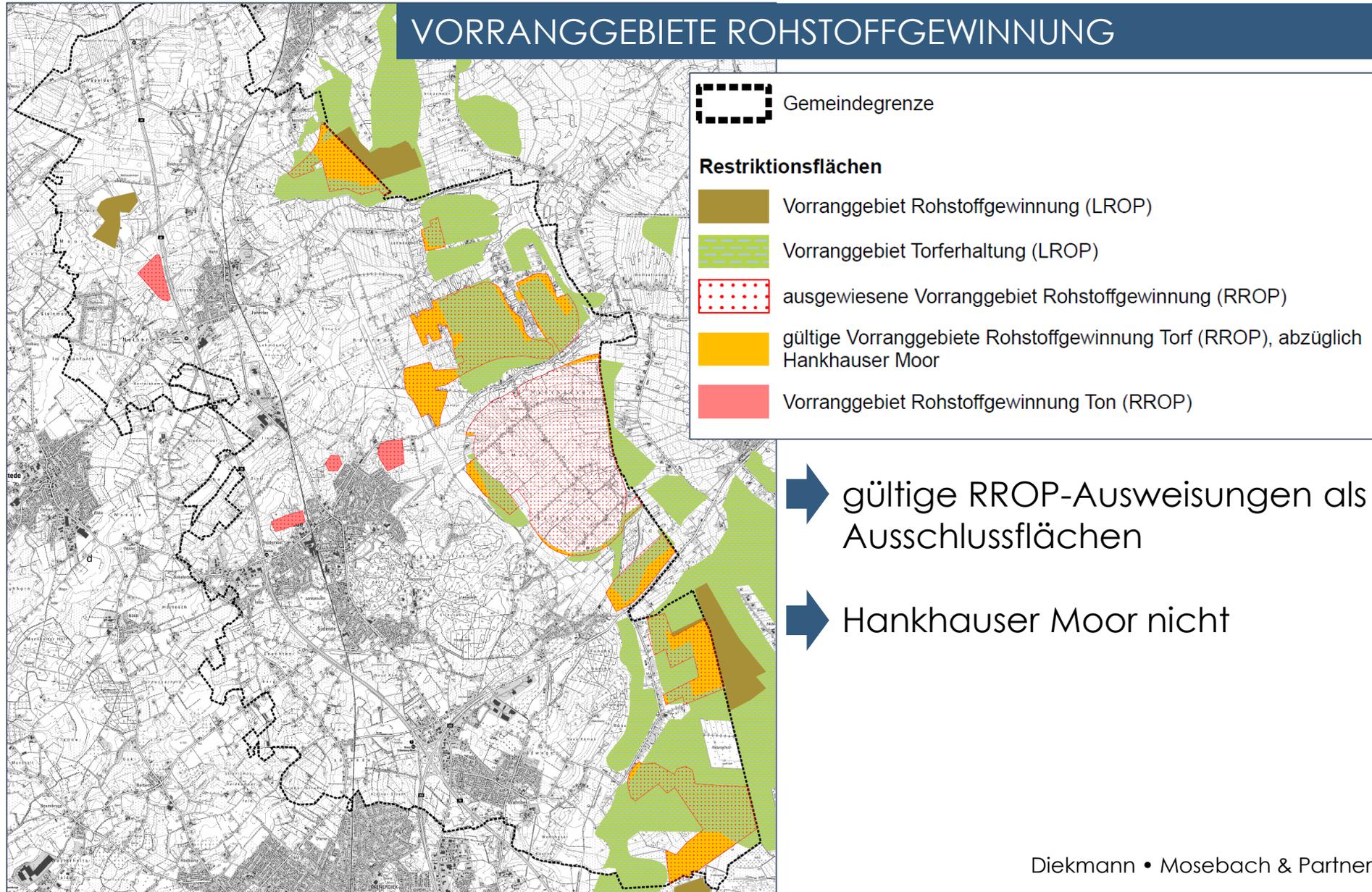


Öffentlichkeit

- BürgerIn 1:
 - Waldflächen aktualisieren
 - Darstellung naturnaher/ naturhistorischer bedeutsamer Böden kritisiert
- BürgerIn 2:
 - 10 ha Mindestgröße kritisiert
 - Photovoltaik sollte in Landschaftsschutzgebiete → verboten
 - Kritik an Vorab-Aufstellungsbeschluss Kleibronk
- BürgerIn 3:
 - Darstellung naturhistorisch bedeutsamer Böden kritisiert
 - vermeintlicher Eingriff in Eigentum durch Ausschlussflächen

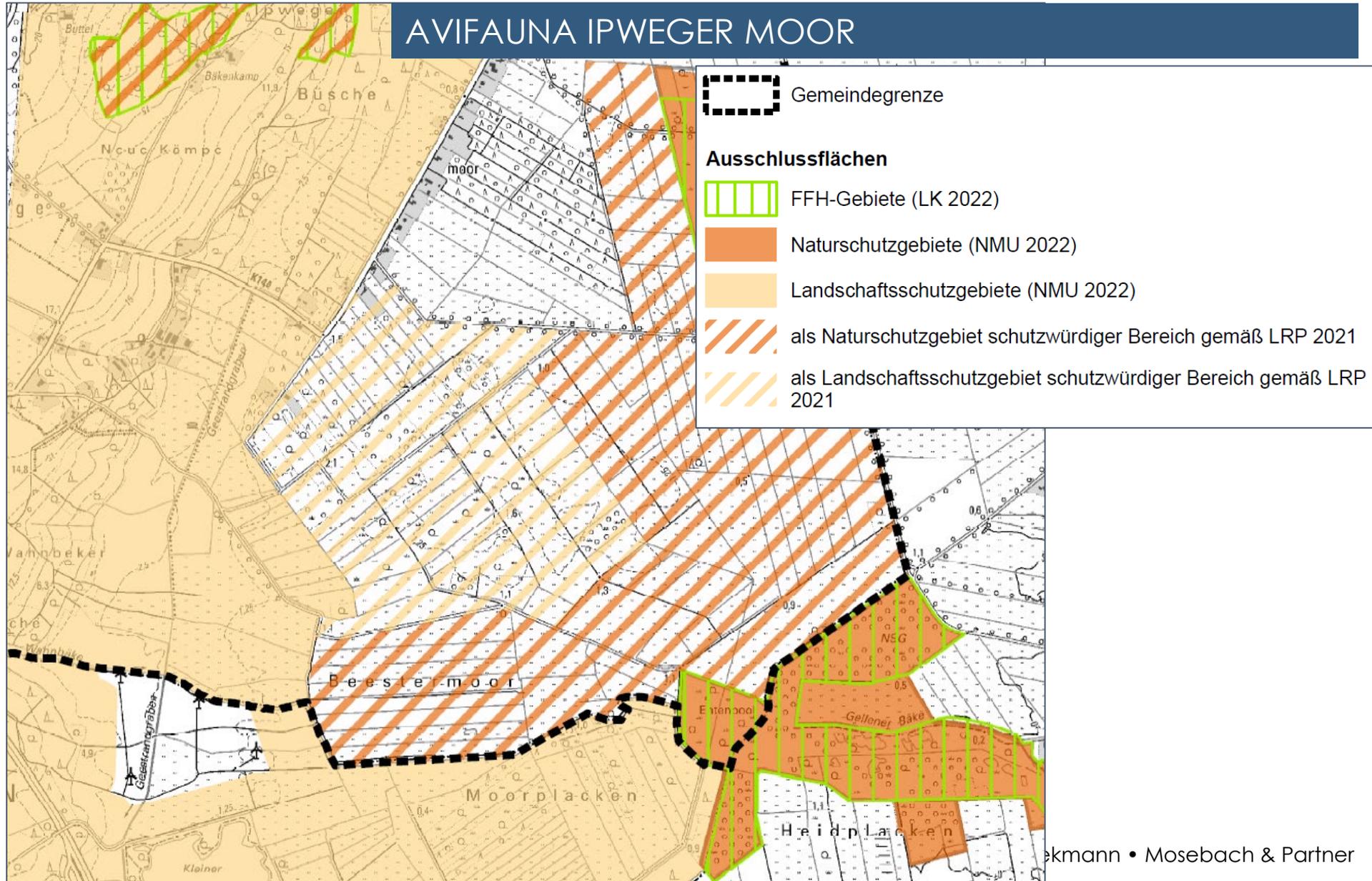


VORRANGGEBIETE ROHSTOFFGEWINNUNG



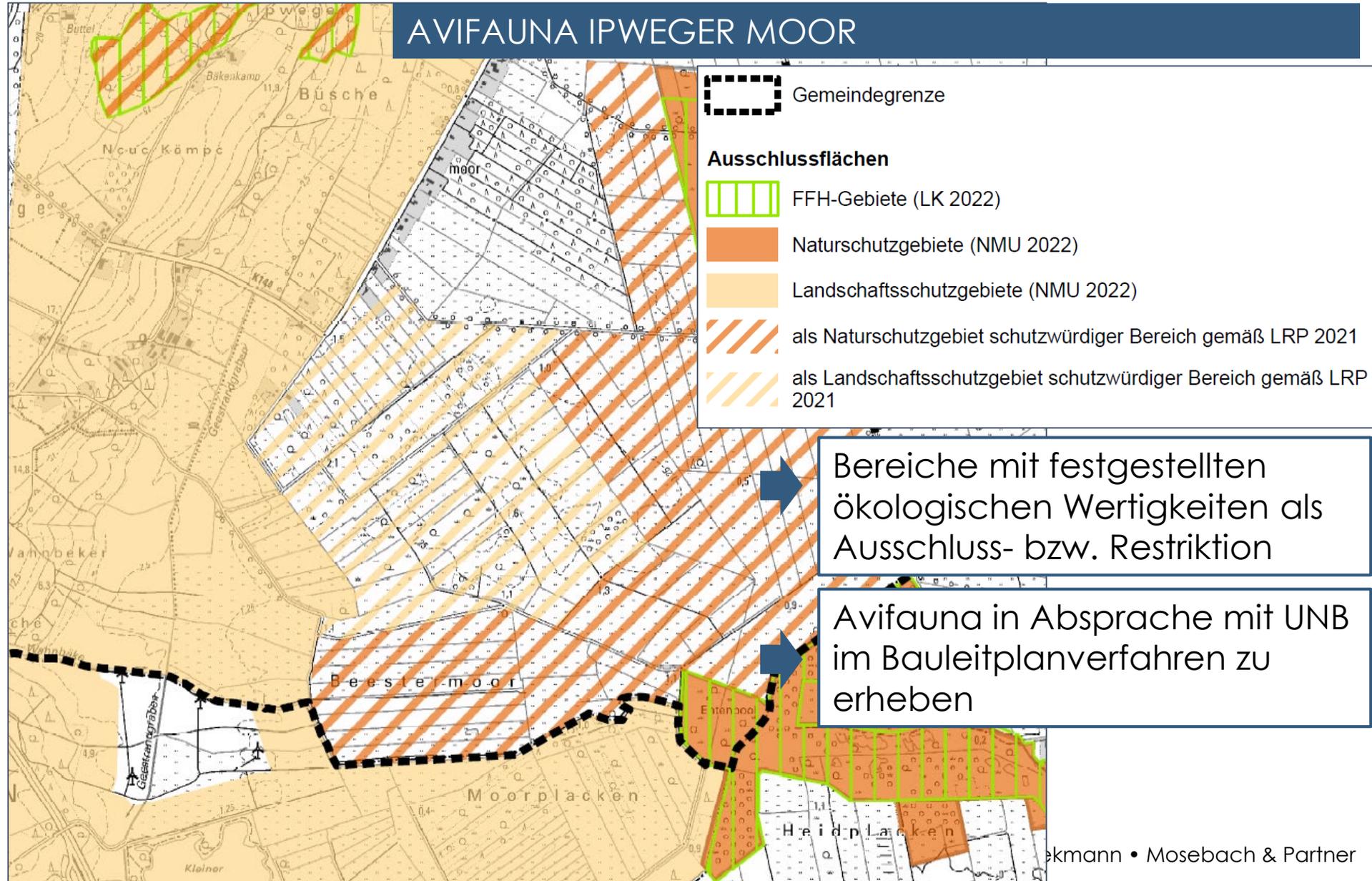


AVIFAUNA IPWEGER MOOR



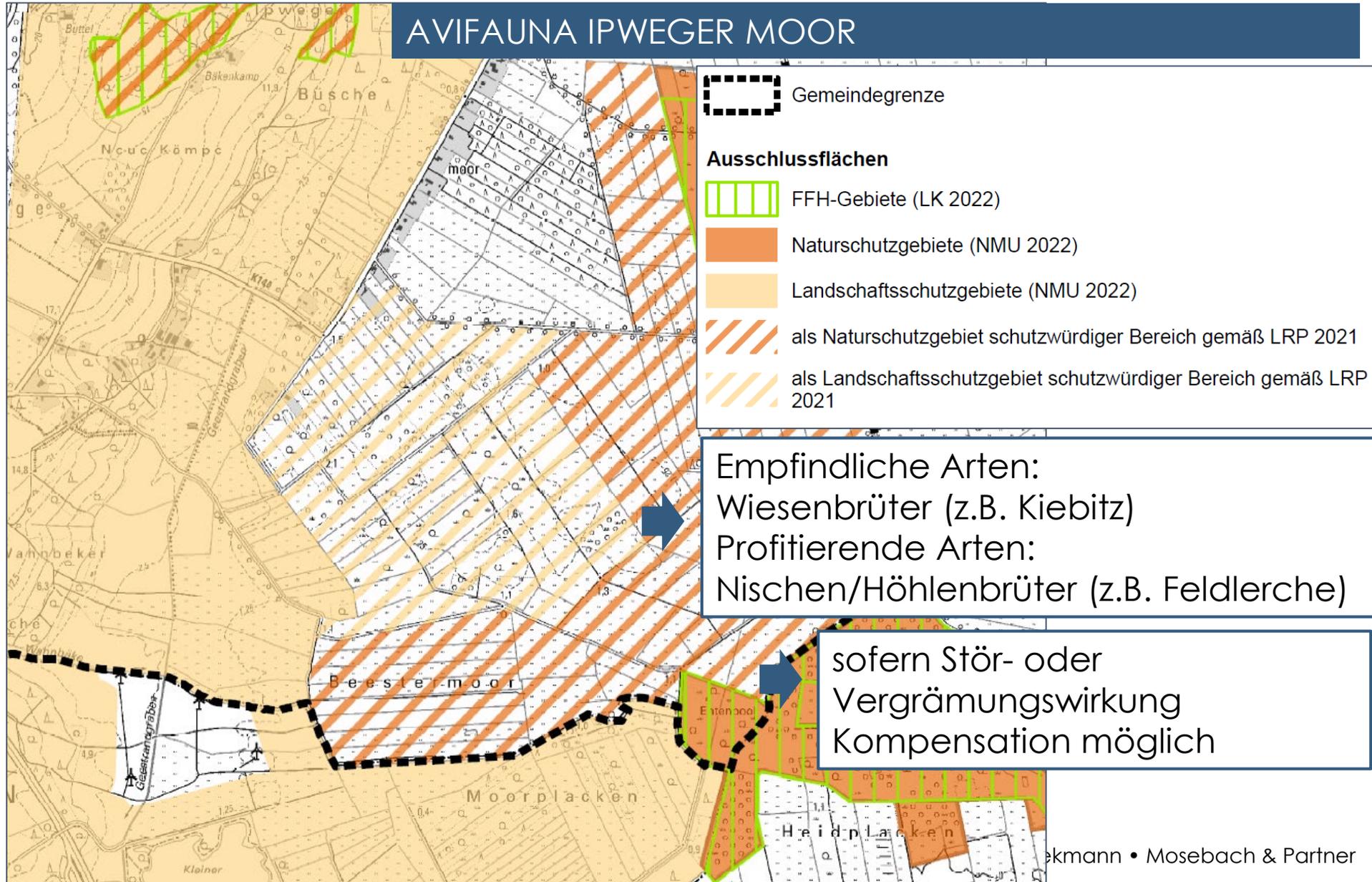


AVIFAUNA IPWEGER MOOR



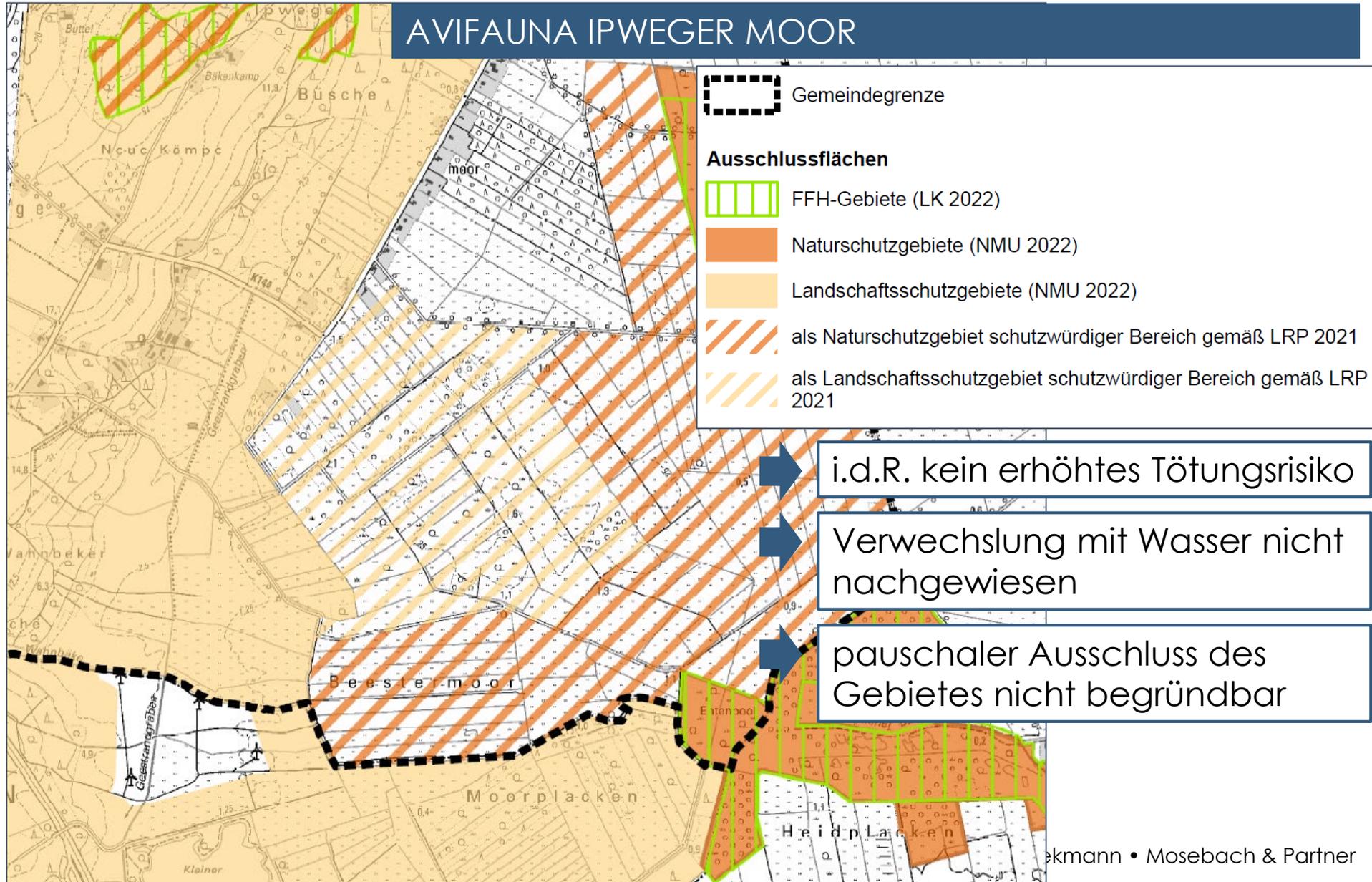


AVIFAUNA IPWEGER MOOR





AVIFAUNA IPWEGER MOOR





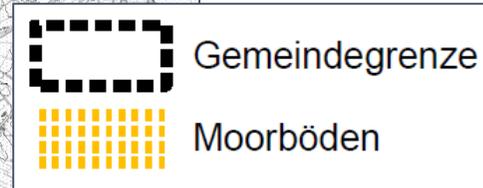
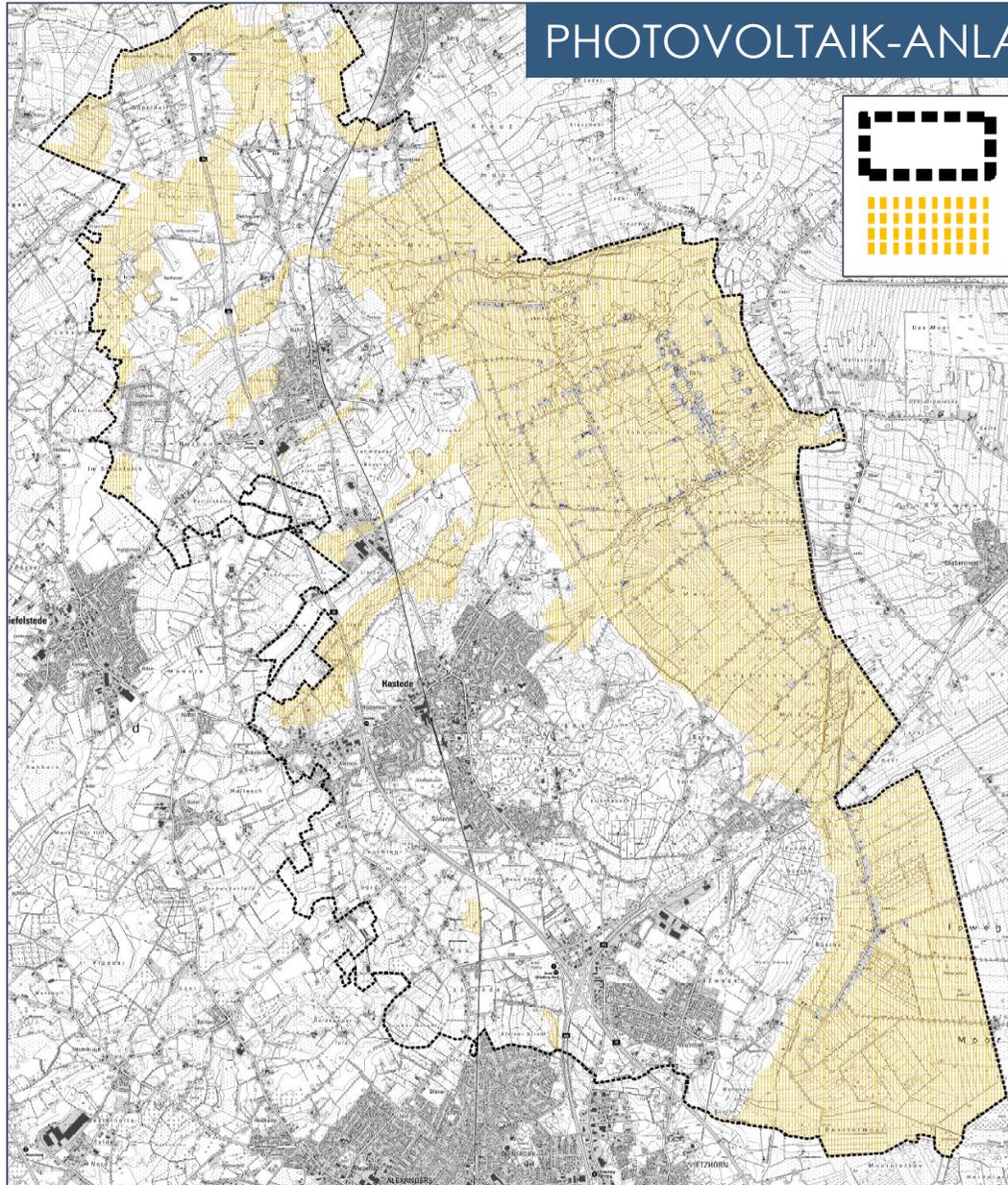
PHOTOVOLTAIK-ANLAGEN AUF MOORFLÄCHEN



nur in Verbindung mit Wiedervernässung?



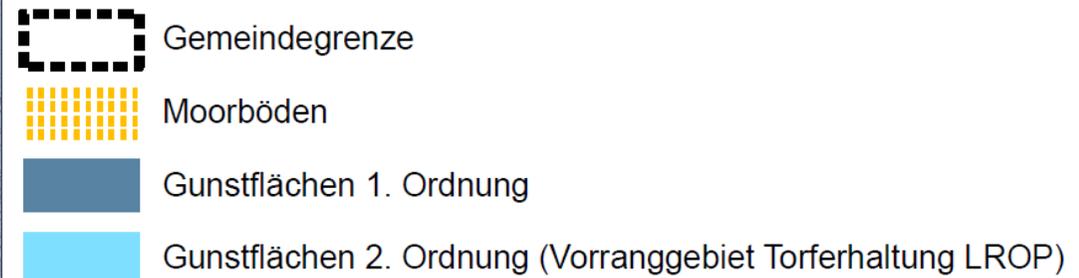
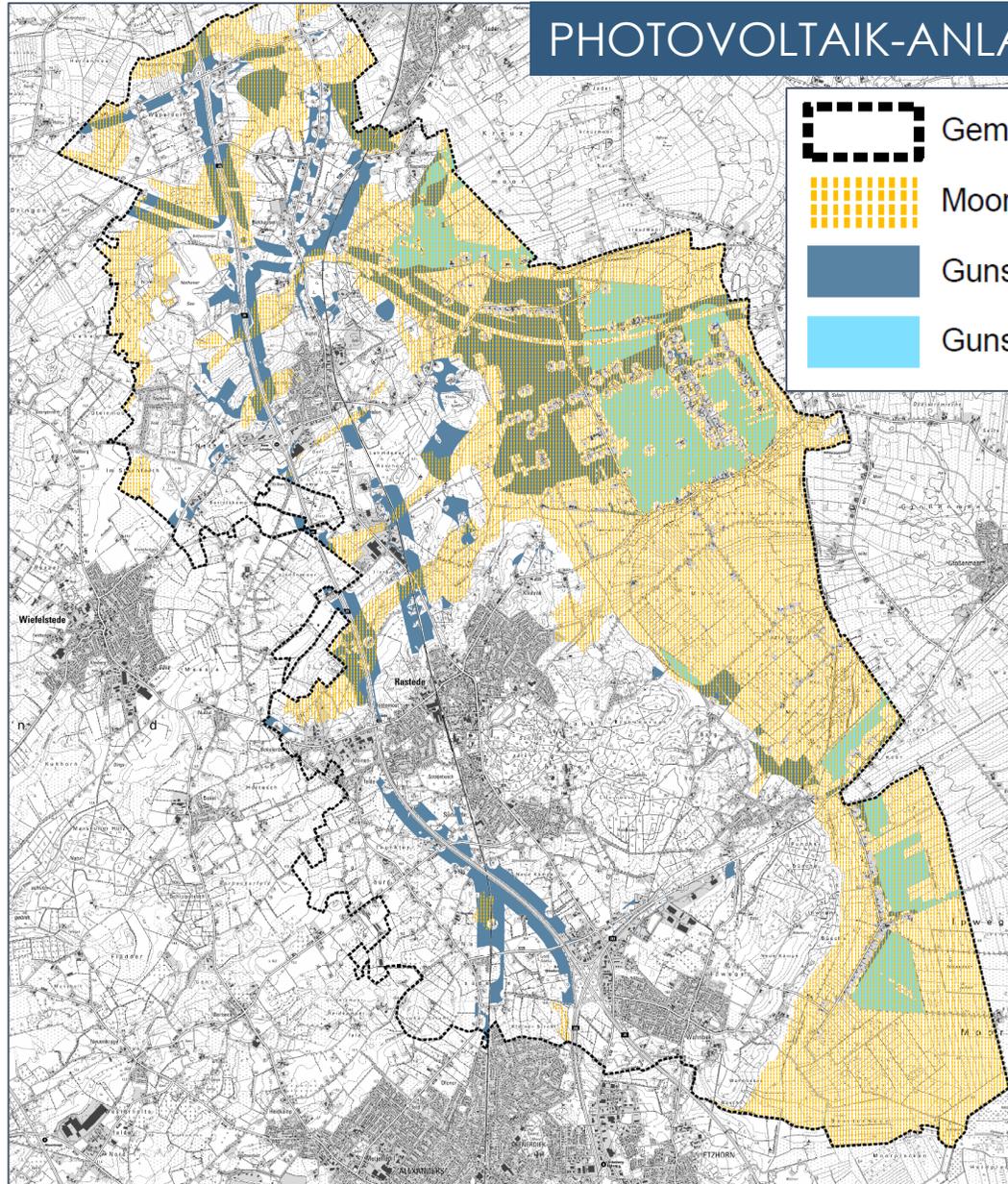
PHOTOVOLTAIK-ANLAGEN AUF MOORFLÄCHEN



➔ 45 % des Gemeindegebietes
Moor



PHOTOVOLTAIK-ANLAGEN AUF MOORFLÄCHEN



➔ 45 % des Gemeindegebietes
Moor

➔ 70 % der Gunstflächen 1.
Ordnung Moor

➔ 100 % der Gunstflächen 2.
Ordnung Moor (VR Torferhalt)



PHOTOVOLTAIK-ANLAGEN AUF MOORFLÄCHEN



in Verbindung mit Wiedervernässung **möglich?**



PHOTOVOLTAIK-ANLAGEN AUF MOORFLÄCHEN



in Verbindung mit Wiedervernässung **möglich?**

Modelprojekte

- Bayern Solarpark Donaumoos:
 - 140 ha auf Niedermoor
 - Kappung Drainagesystem
 - Hydrologisches Gutachten noch in Erarbeitung
- Schleswig-Holstein Solarpark Lottorf:
 - 19 ha
 - Kappung Drainagesystem



PHOTOVOLTAIK-ANLAGEN AUF MOORFLÄCHEN



in Verbindung mit Wiedervernässung **möglich?**

- Erfolg Wiedervernässung einzelfallabhängig
(Torfmächtigkeit, Degradationsstufe des Moores,
Flächengröße, umgegebene Nutzungen, Wasserhaushalt)
- offene Frage: Rückbau auf wiedervernässten Moor
- Kompetenzzentrum Naturschutz und Energiewende:
 - Skepsis in der Branche
 - aber auch: Chance für mehr Wiedervernässung



PHOTOVOLTAIK-ANLAGEN AUF MOORFLÄCHEN



in Verbindung mit Wiedervernässung **vorschreiben?**

Gunstflächen 1. Ordnung

- Aufwertung zu mind. extensivem Grünland
 - keine aktive Entwässerung
 - 20-25 % weniger CO₂-Äquivalente/ha als Intensivgrünland
- hydrologisches Konzept nicht erforderlich
- überwiegend Hochmoor (Regenwassergespeist)

Gunstflächen 2. Ordnung

- Vorranggebiet Torferhaltung
 - Voraussetzungen für Wiedervernässung i.d.R. besser
 - LROP: angepasste Nutzungen und klimaschonende Bewirtschaftungsweisen unterstützten
- Auflage: hydrologisches Konzept zur Wiedervernässung



PHOTOVOLTAIK-ANLAGEN AUF MOORFLÄCHEN



in Verbindung mit Wiedervernässung **vorschreiben?**

Gunstflächen 1. Ordnung

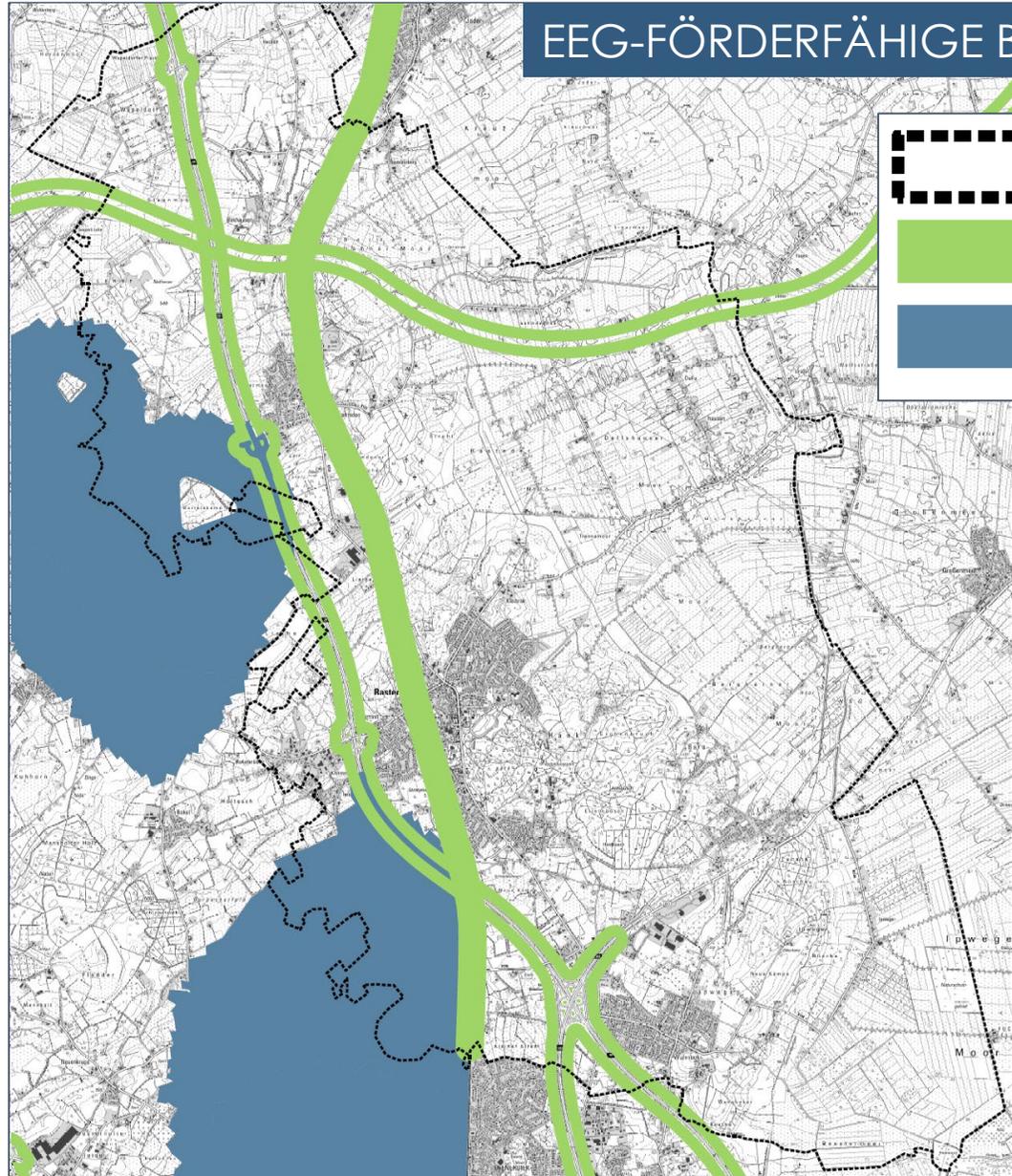
- Aufwertung zu mind. extensivem Grünland
 - keine aktive Entwässerung
 - 20-25 % weniger CO₂-Äquivalente/ha als Intensivgrünland
- hydrologisches Konzept nicht erforderlich
- überwiegend Hochmoor (Regenwassergespeist)

Gunstflächen 2. Ordnung

- Vorranggebiet Torferhaltung
 - Voraussetzungen für Wiedervernässung i.d.R. besser
 - LROP: angepasste Nutzungen und klimaschonende Bewirtschaftungsweisen unterstützten
- Auflage: hydrologisches Konzept zur Wiedervernässung



EEG-FÖRDERFÄHIGE BEREICHE



Gemeindegrenze



EEG-förderungsfähige 200 m Korridore



andere Gunstflächen



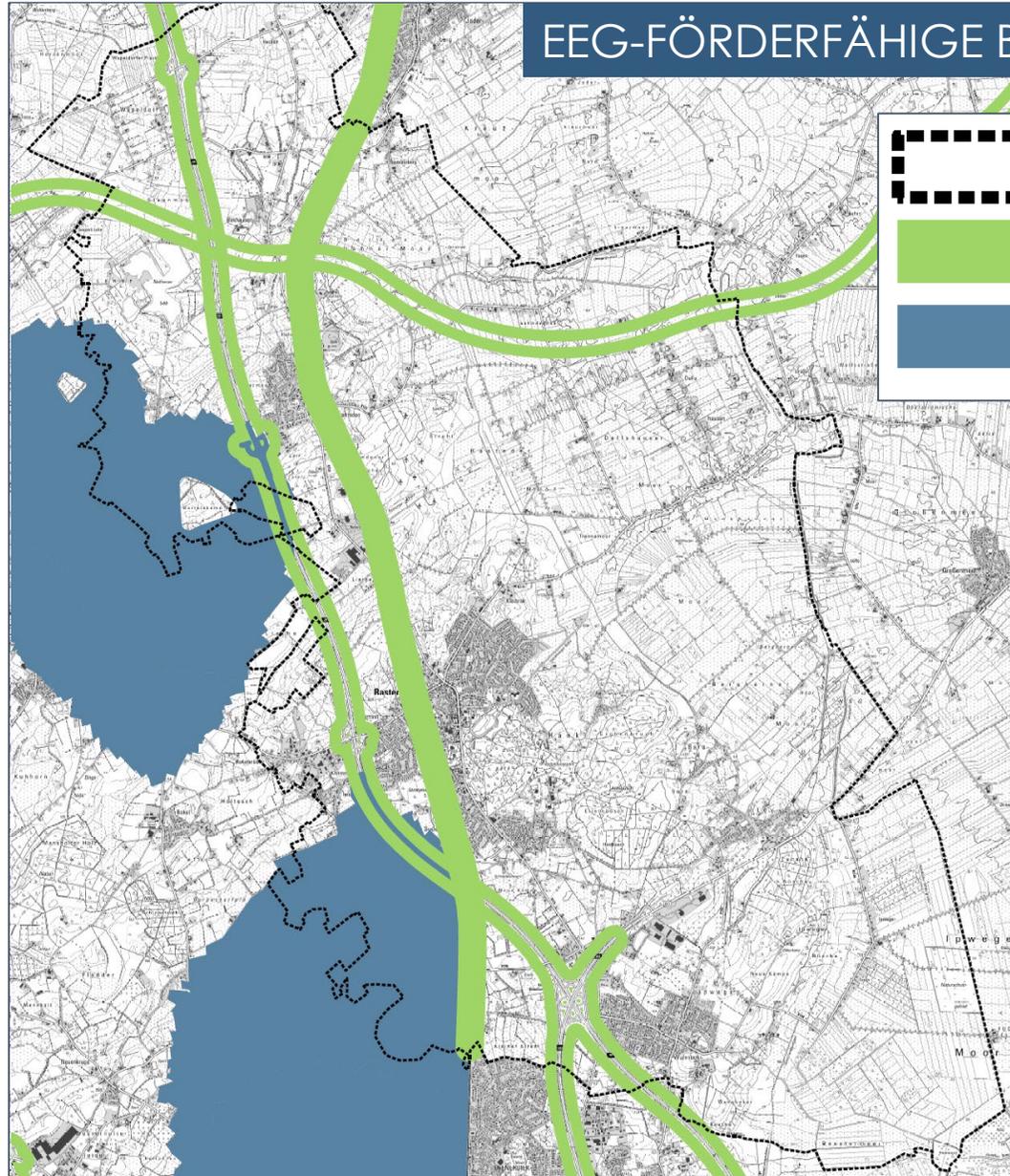
Lärm- & Infrastruktur-Vorprägung



von Interesse bei Investoren



EEG-FÖRDERFÄHIGE BEREICHE



Gemeindegrenze



EEG-förderungsfähige 200 m Korridore

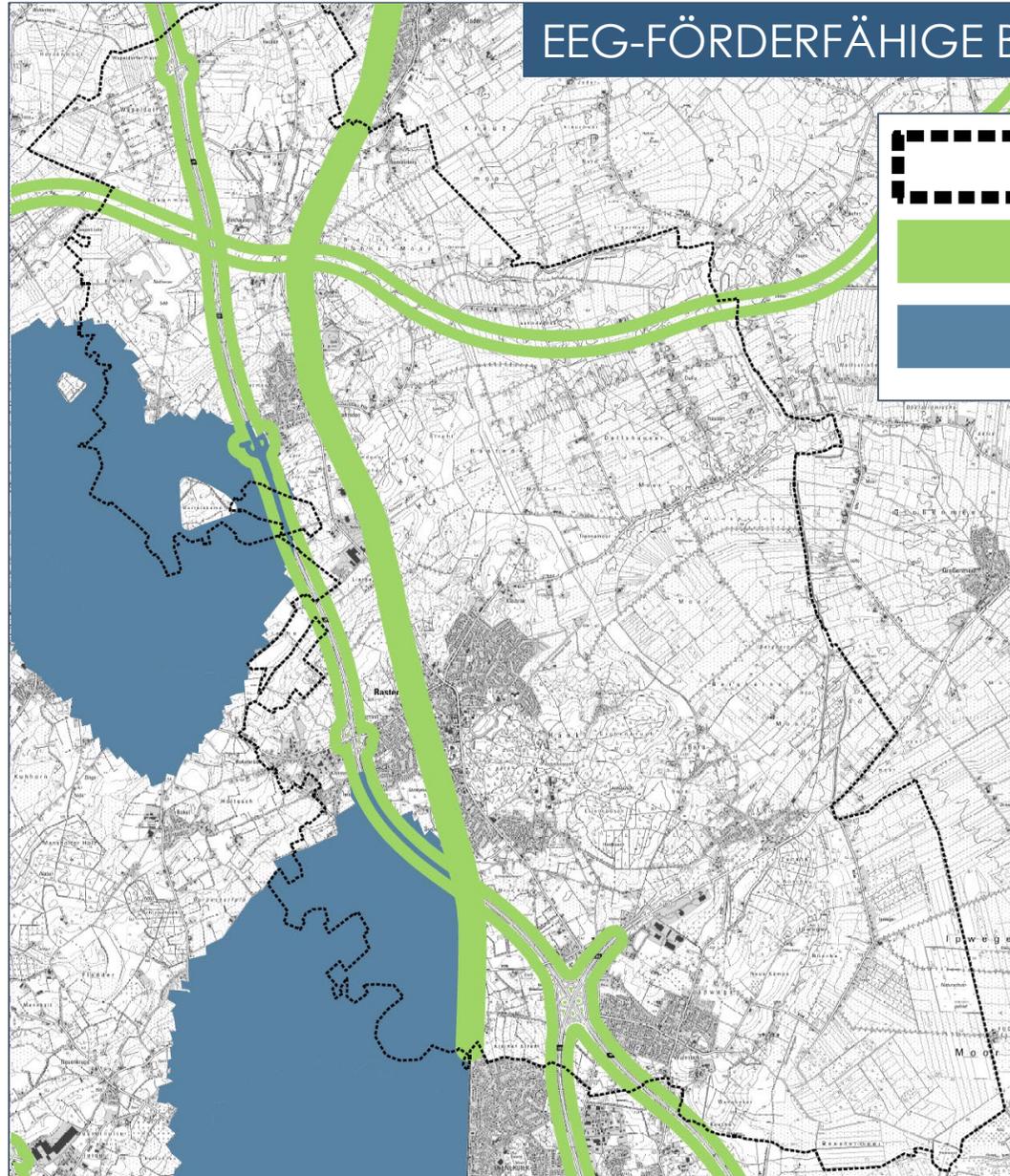


andere Gunstflächen

- ➔ Lärm- & Infrastruktur-Vorprägung
- ➔ von Interesse bei Investoren
- ➔ entgegenstehende Belange geringer gewertet:
 - Böden mit hoher/mittlerer Ertragsfähigkeit
 - Hohes Landschaftserleben
 - Landschaftsschutzgebiet-würdig



EEG-FÖRDERFÄHIGE BEREICHE



Gemeindegrenze



EEG-förderungsfähige 200 m Korridore

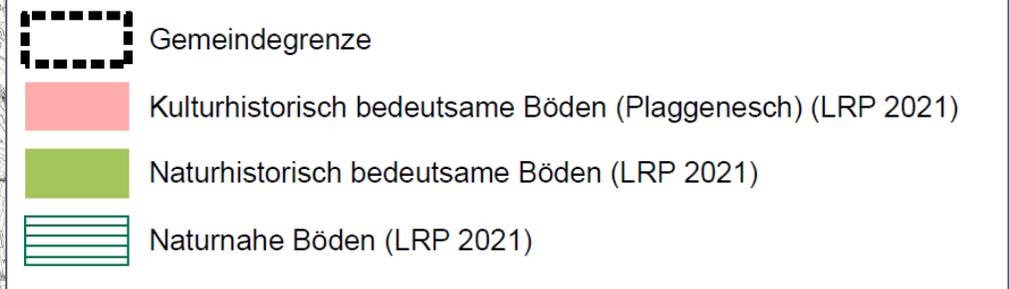
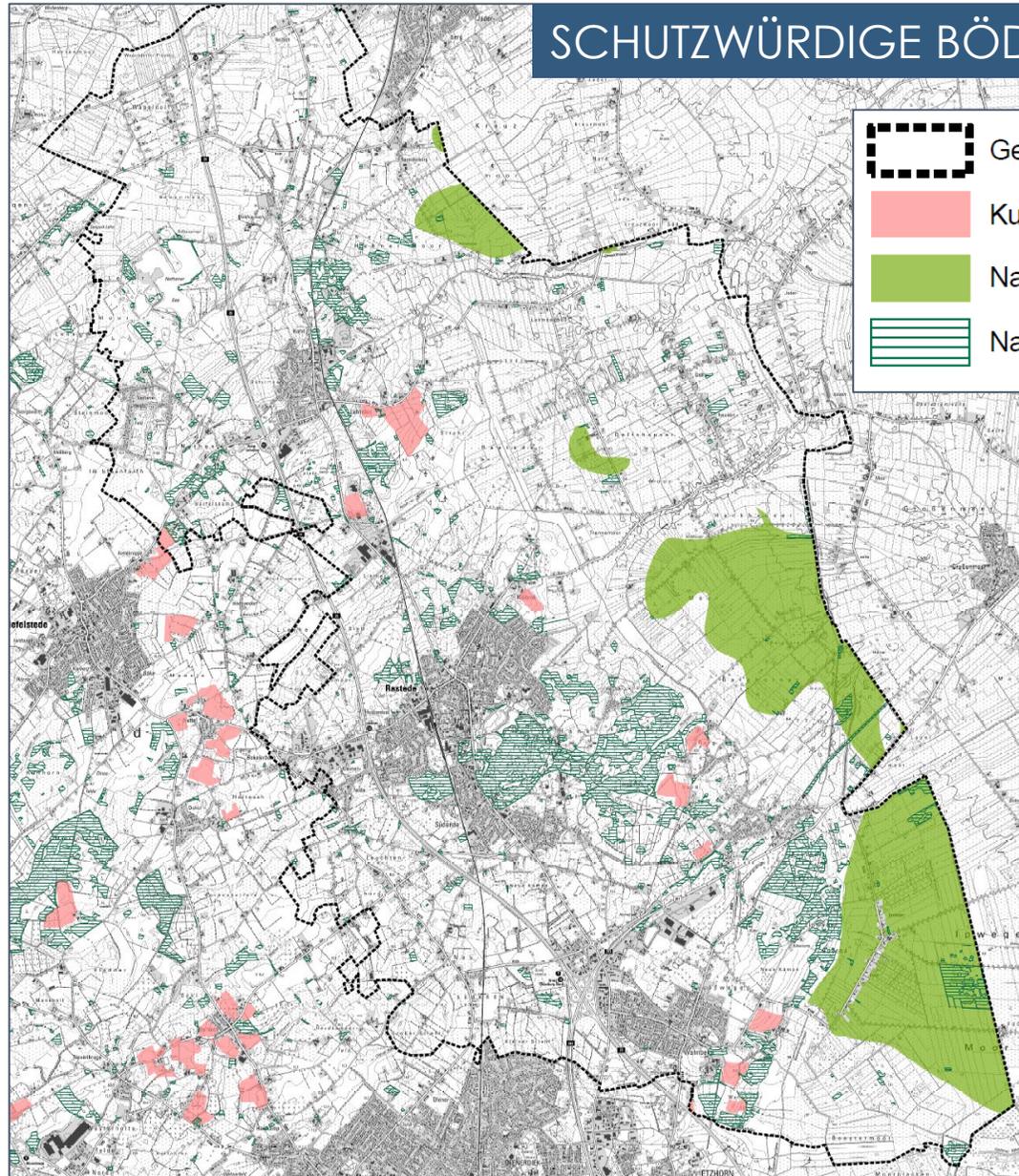


andere Gunstflächen

- ➔ Lärm- & Infrastruktur-Vorprägung
- ➔ von Interesse bei Investoren
- ➔ Ab 2023: 500 m Korridor
 - Einzelfallprüfung
 - nicht pauschal Gunstfläche



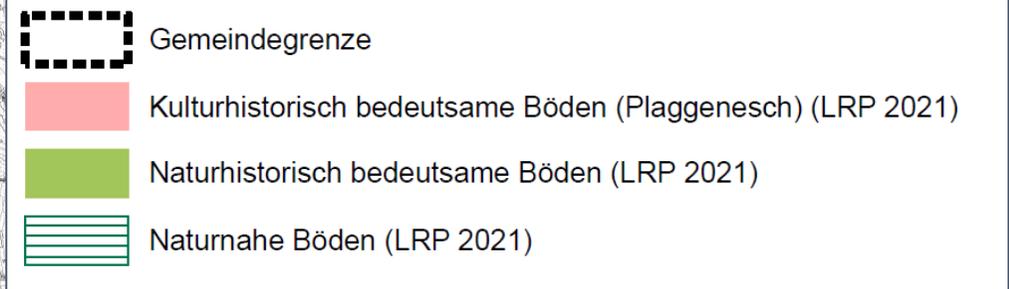
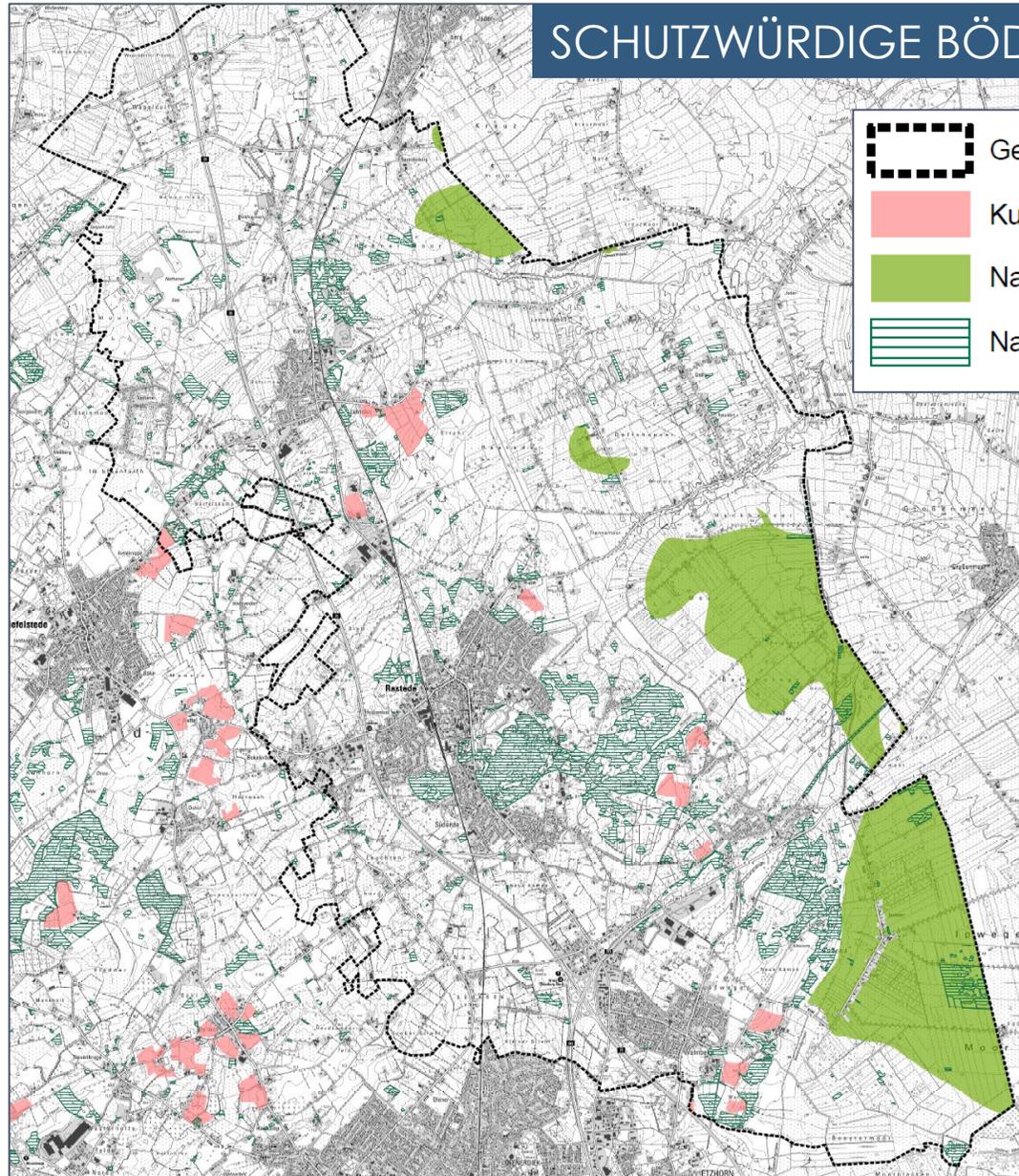
SCHUTZWÜRDIGE BÖDEN



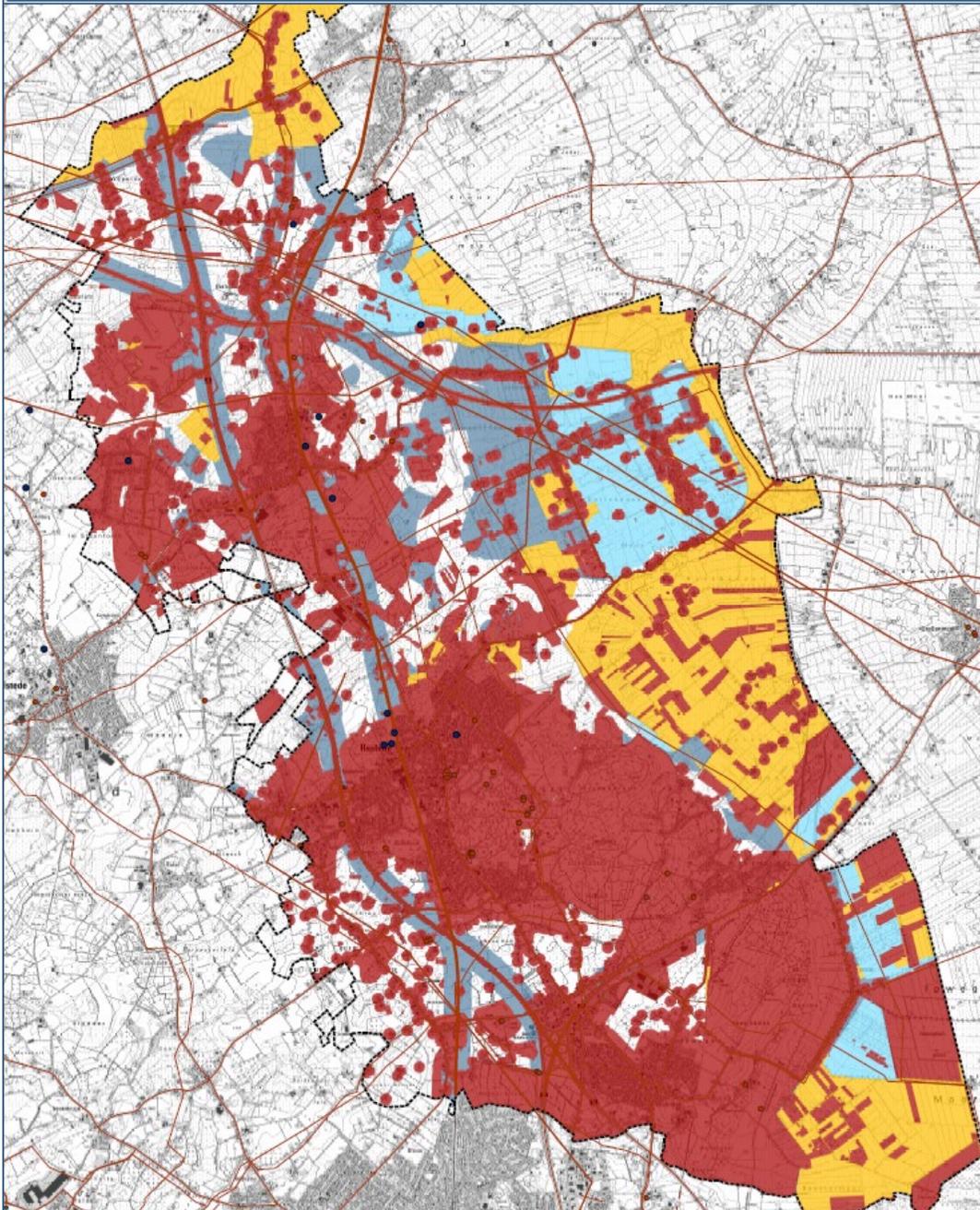
- ➔ zuvor Ausschlussflächen
- ➔ Eingriff in Boden durch PV-Anlagen gering
- ➔ nun naturnahe Böden Restriktionsflächen



SCHUTZWÜRDIGE BÖDEN



- ➔ zuvor Ausschlussflächen
- ➔ Eingriff in Boden durch PV-Anlagen gering
- ➔ nun naturnahe Böden Restriktionsflächen



Ausschlussflächen

 Ausschlussflächen **55 %**

Restriktionsflächen

 Restriktionsflächen **15 %**

Gunstflächen

 Gunstflächen 1. Ordnung **9 %**

 Gunstflächen 1. Ordnung (Altablagerungen, punkthaft)

 Gunstflächen 2. Ordnung (Vorranggebiet Torferhaltung) **6 %**

Weißflächen

 Verbleibende Flächen nach Abzug von Ausschluss-, Restriktions- und Gunstflächen **15 %**



1.194 ha (+64 ha)
Gunstflächen 1. Ordnung



Photovoltaik-Freiflächenanlage muss folgende Bedingungen erfüllen:

Belange der Landwirtschaft

- weniger als **15%** der vom Betrieb bewirtschafteten Fläche
- Berücksichtigung zukünftiger Flächenbedarf der bewirtschaftenden Betriebe
- Bei erheblichen Beeinträchtigung eines Betriebes: Kompensationsmöglichkeiten anbieten
- Berücksichtigung Entwicklung anliegender Betriebe



Photovoltaik-Freiflächenanlage muss folgende Bedingungen erfüllen:

Weitere Aspekte

- Mindestgröße der Photovoltaik-Freiflächenanlage 10 ha (Vorbeugung „Briefmarken-Planung“)
- Eingrünung der Anlage
- Erhalt von Gräben (Ausnahme Wiedervernässungskonzept)
- Erhalt prägender Gehölze
- Anbringung von Nistkästen für Vögel und Insekten im Plangebiet



Photovoltaik-Freiflächenanlage muss folgende Bedingungen erfüllen:

Weitere Aspekte

- ökologische Aufwertung der Fläche zu mind. Extensiven Grünland (keine aktive Entwässerung)
 - flächendeckende Vegetation
- Je nach Anlagentyp spezifische Regelungen zu treffen
- Bauarbeiten auf Moorböden torferhaltend umzusetzen



Umgang mit Weiß- und Restriktionsflächen bei Projektanträgen?

Kategorie	Rechtlich	Politisch (Vorschlag)
Ausschlussflächen	teilweise nicht abwägbar	nicht überplanen (nur Einzelfall zur Abrundung)
Restriktionsflächen	abwägbar	im Einzelfall zur Abrundung sonst: Alternativenprüfung erforderlich
Weißflächen	abwägbar	s.o.
Gunstflächen 2. Ordnung	abwägbar	nur i.V.m. Wiedervernässung
Gunstflächen 1. Ordnung	abwägbar	Prioritär entwickeln



Umgang mit Weiß- und Restriktionsflächen bei Projektanträgen?

Kategorie	Rechtlich	Politisch (Vorschlag)
Ausschlussflächen	teilweise nicht abwägbar	nicht überplanen (nur Einzelfall zur Abrundung)
Restriktionsflächen	abwägbar	im Einzelfall zur Abrundung sonst: Alternativenprüfung erforderlich
Weißflächen	abwägbar	s.o.
Gunstflächen 2. Ordnung	abwägbar	nur i.V.m. Wiedervernässung
Gunstflächen 1. Ordnung	abwägbar	Prioritär entwickeln

➔ **Immer** Erfüllung der "Checkliste"



Umgang mit Weiß- und Restriktionsflächen bei Projektanträgen?

Kategorie	Rechtlich	Politisch (Vorschlag)
Ausschlussflächen	teilweise nicht abwägbar	nicht überplanen (nur Einzelfall zur Abrundung)
Restriktionsflächen	abwägbar	im Einzelfall zur Abrundung sonst: Alternativenprüfung erforderlich
Weißflächen	abwägbar	s.o.
Gunstflächen 2. Ordnung	abwägbar	nur i.V.m. Wiedervernässung
Gunstflächen 1. Ordnung	abwägbar	Prioritär entwickeln



Immer Erfüllung der "Checkliste"



Fundiertes Konzept für Standortentscheidungen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

